

WS 2013	Mitteleuropäische Kulturanthropologie: Kulturgeschichte des Films zwischen Wien, Budapest, Berlin und Hollywood	
Veranstalter	Univ.-Prof. Dr. Frank <b>Stern</b> (Universität Wien)	
Zeit	Blocktermine: jeweils donnerstags/freitags: 26./27. September, 17./18. Oktober, 7./8. November, 5./6. Dezember 2013; Donnerstags 15:45-19:45; Freitags 9.30-12:45	
Ort	26./27. September im HS7, sonst HS1	
Sprechstunde	nach Vereinbarung: frank.stern@univie.ac.at	
Inhalt und Ziele		
<b>Kursbeschreibung:</b> Seminar. Zwischen den Filmstädten Wien, Budapest und Berlin gab es in der Zwischenkriegszeit einen regen visuellen Kulturaustausch. Filmregisseure und SchauspielerInnen aus diesen Zentren wirkten in wichtigen Stumm- und Tonfilm-Produktionen der Filmstudios im deutschsprachigen Raum. Die Filme dieser Jahre waren ein Spiegelbild der Zeitgeschichte, der gesellschaftlichen Veränderungen, der Geschlechtergeschichte und der umfassenden Präsentation von Identität und Alterität. 1919, 1933, 1938, 1945 markieren Eckpunkte der filmischen Migration, die vor allem zur bedeutenden Rolle des Filmexils in Hollywood der vierziger und fünfziger Jahre beitragen. Im Seminar werden diese Entwicklungen anhand von Filmbeispielen diskutiert und analysiert.		
Ziele:		
Kursraster		
Datum	Thema	Ein Reader steht vor Beginn des Seminars zur Verfügung
39 (26./27.9.)	Einführung: Film als Kultur- und Zeitgeschichte - Filmbeispiele 1900-1920 und deren interkulturelle Aktualität	
42. (17./18.10.)	Die Goldenen Zwanziger: Filmische Kriegs-, Krisen- und Ideologie-Bewältigung – Metropolis; Mabuse; Dreyfus	
45. (7./8.11.)	Filmexil Hollywood: Vom Anti-Nazi-Film zum Film Noir – Sein oder Nichtsein; Five Graves to Cairo; Casablanca	
49. (5./6.12.)	Der Nachkrieg auf der Leinwand : Eins, zwei, drei; Der dritte Mann; Ich war Neunzehn; The Good German	
Bewertung		
Prüfungsform: aktive Teilnahme; Lektüre; schriftliche Hausarbeit		

Stand: 18.7.2013